



Tätigkeitsbericht
Ausbildung
2015

Tätigkeitsbericht Ausbildung 2015

Impressum Tätigkeitsbericht 2015

© PH Luzern, Leistungsbereich Ausbildung
www.ausb.phlu.ch

Redaktion: PH Luzern, Leistungsbereich Ausbildung

August 2016

Aurorinnen/Autoren: Aepli Jürg, Allemann Andreas, Althaus Irene, Andreu Palahi Anaïs, Bannwart Lukas, Bischof René, Bölsterli Bardy Katrin, Boos Yameogo Rahel, Büchel Sandra, Dietrich Stefan, Disler Pius, Duss Carla, Egli Christoph, Eisner Michael, Elsener Markus, Erni Hanspeter, Felder Jolanda, Fischer Katharina, Fuchs Lydia, Fuchs Michael, Fuchs Stefan, Furrer Markus, Gautschi Peter, Häfliger Pius, Hess Tünde, Hölzl Reinhard, Hürlimann Werner, Jusovic Melisa, Kirchschräger Thomas, Krammer Kathrin, Kürsteiner Brigitte, Lang Pirmin, Lichtsteiner Hermann, Lötscher Hanni, Luterbacher Michael, Luthiger Herbert, Metzger Franziska, Ming Melissa, Moos Urs, Müller Thomas, Niederberger Claudia, Reinfried Sibylle, Ries Simone, Rihs Bruno, Rüttsche Bruno, Rychener Angelina, Saudan Victor, Schallberger Mirjam, Scheiber Fabiola, Schmidhauser Michael, Schöbi Kurt, Senn Werner, Sturny Gabriel, Tobler Lukas, Trevisan Paolo, Wespi Claudia, Wettstein Petra, Wildhirt Hannah, Wilhelm Markus, Wolf Katrin, Wyss Marco, Zopfi Stephan, Zutavern Michael

Vernissage «Geographie unterrichten lernen»

Am 11. November 2015 feierten im Uni/PH-Gebäude mehr als 60 Gäste die Publikation des Lehrbuchs «Geographie unterrichten lernen» (Cornelsen Verlag). Eingeladen waren die Hochschulleitung, Dozierende, Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeitende der PH Luzern, sowie Freunde der Herausgeber, Prof. Dr. Sibylle Reinfried, PH Luzern, und Prof. Dr. Hartwig Haubrich, Emeritus der PH Freiburg (D). Das Buch, eine Didaktik der Geographie, ist das Standardlehrwerk für die Aus- und Weiterbildung von Geographielehrpersonen im deutschsprachigen Raum und damit auch Pflichtlektüre an der PH Luzern.

Nach der Eröffnung der Vernissage durch Prorektor Prof. Werner Wicki gab Hartwig Haubrich einen Einblick in die Entwicklung der Geographiedidaktik im Kontext der sich wandelnden fachlichen Schwerpunkte und der Bildungspolitik der vergangenen 40 Jahre. Er erläuterte, wie diese die thematischen Schwerpunkte des Buches, welches er vor fast 40 Jahren zum ersten Mal als Alleinherausgeber publiziert hatte, bis heute beeinflussen. Sibylle Reinfried schloss an seinen Vortrag mit einem Blick in ihre eigenen Geographiehefte aus den 1960er-Jahren an. Der Geographieunterricht bestand damals mehrheitlich aus dem Erwerb von Faktenwissen und topographischem Grundwissen, welches durch Abzeichnen von Atlas-karten aus dem Diercke Weltatlas gefestigt werden sollte. Anschliessend zeigte sie an einem konkreten Raumbeispiel auf, dass die Geographie sich heute als Systemwissenschaft versteht, welche die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Beeinflussbarkeit des Systems Mensch-Umwelt analysiert. Das Buch will die angehenden Lehrpersonen auf die Umsetzung dieses Fachverständnisses im Schulunterricht vorbereiten. Mit der Frage «Papa, erklär mir doch mal: Wozu dient eigentlich die Geographie?» – ein an den Gegenstand der Vernissage angepasstes Zitat des Historikers Marc Bloch – schloss Prof. Dr. Peter Gautschi, Geschichtsdidaktiker und Leiter des Zentrums für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskultur der PH Luzern, die Vortragsreihe ab. Mit diesem Vortragstitel beantwortete er die Frage nach der Legitimität der Geographie aus der Aussenperspektive seiner eigenen Disziplin. Er sieht die Geographie als eine Wissenschaft, die, wie die Geschichtswissenschaft, die Welt, in der wir leben, den Menschen näherbringen will. Beide Fachwissenschaften sehen ihre Aufgabe heute nicht mehr allein darin, Fakten aufzuzählen, sondern

Zusammenhänge zwischen Phänomenen herzustellen. Raum und Zeit seien zwar eng verknüpft; die physische Welt könne historische Abläufe zwar beeinflussen, eine Wirkung könne sie aber letztlich nur in der durch den Menschen und dessen Ideen vorgegebenen Richtung entfalten. Weiter legte Peter Gautschi in seinem Vortrag dar, wie ihn das 1988 erschienene Werk «Didaktik der Geographie – Konkret» (ein unveränderter Nachdruck der ersten Ausgabe) in fachdidaktischer Hinsicht beeinflusst hat. Er gratulierte Sibylle Reinfried und Hartwig Haubrich zur Neuherausgabe des didaktischen Grundlagenwerks, das sich durch die drei Vorzüge «theoriebasiert, forschungsgestützt und praxisorientiert» auszeichne.

Auf das interessante Vortragsprogramm folgte ein feiner Apéro, der die Vernissage abrundete.



Prof. Dr. Sibylle Reinfried, PH Luzern, und
Prof. Dr. Hartwig Haubrich, Emeritus der PH Freiburg (D).